

**Betreff:****Verkehrsberuhigung vor Schule und Kindergarten in Lamme****Organisationseinheit:**Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

20.11.2019

**Beratungsfolge**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Kenntnis)**Sitzungstermin****Status****Sachverhalt:**

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 30. August 2019 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Nach Auskunft der Polizei sind auf der Straße Lammer Heide vor der Schule und dem Kindergarten keine Probleme oder Unfallhäufungsstellen bekannt. Die Lammer Heide befindet sich in einer Tempo 30-Zone. Die tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten wurden gemessen und befinden sich im üblichen Rahmen von Tempo-30 Zonen. Vom Kreisverkehr kommend befindet sich bereits im Bereich vor der Schule eine Aufpflasterung auf der Fahrbahn zur Reduzierung der Geschwindigkeiten.

Als elementar hat sich in solchen Zusammenhängen erwiesen, die Eltern zu animieren, die Kinder den Schulweg zu Fuß bestreiten zu lassen, wodurch sich von Elterntaxis verursachte Verkehrschaos vor Schulen am effektivsten reduzieren lässt. Dazu beitragen können verkehrsbezogene Elternabende und die Förderung der Schüler zur Selbstständigkeit im Straßenverkehr.

Sollten diese Maßnahmen nicht den gewünschten Effekt erzielen, kann durch die Aufstellung von Verkehrsschildern zur Kennzeichnung der Schule und des Kindergartens die Aufmerksamkeit der Autofahrer in diesem Straßenabschnitt erhöht werden. Weitauß effektivere Geschwindigkeitsminderungen wären durch eine oder mehrere Fahrbahneinengungen auf ca. 4,0 m Durchfahrtsbreite zu erzielen. Die Kosten solcher Einengungen liegen in der Größenordnung von 15.000 € bis 30.000 €.

**Benscheidt****Anlage/n:**

keine